

Checkliste: Auffahrunfall

Aufgabe	Detail	Check
Unfallstelle absichern	Warnblinkanlage einschalten und Warnweste anziehen. Aufstellen des Warndreiecks in angemessener Entfernung (100 bis 400 Meter) zur Unfallstelle, um den nachfolgenden Verkehr auf die Unfallsituation hinzuweisen, damit die Lenker ihr Fahrverhalten entsprechend anpassen können.	<input type="checkbox"/>
Überprüfung der Unfallbeteiligten	Feststellen, ob jemand verletzt ist und ob medizinische Hilfe benötigt wird. Wenn erforderlich Erste Hilfe leisten.	<input type="checkbox"/>
Rettungsdienst und Polizei rufen	Bei Verletzungen oder erheblichen Sachschäden sollte der Rettungsdienst unter 112 und die Polizei unter 110 verständigt werden.	<input type="checkbox"/>
Fahrzeugpapiere und Führerschein bereithalten	Die Unfallbeteiligten sollten ihre Personal- und Fahrzeugpapiere für die Polizei und den gegnerischen Fahrer bereithalten.	<input type="checkbox"/>
Unfallskizze und Fotos anfertigen	Die Dokumentation des Unfallhergangs und der Schäden an den Fahrzeugen ist wichtig, um späteren Streitigkeiten vorzubeugen.	<input type="checkbox"/>
Zeugen suchen	Notieren Sie die Kontaktdaten von möglichen Zeugen, die den Unfall beobachtet haben.	<input type="checkbox"/>
Austausch der Personalien	Tauschen Sie Namen, Adressen, Telefonnummern und Versicherungsdaten mit dem anderen Unfallbeteiligten aus.	<input type="checkbox"/>
Europäischen Unfallbericht ausfüllen	Das standardisierte Formular sollte in jedem Fahrzeug griffbereit sein und enthält auch viele Hinweise zu den erforderlichen Tätigkeiten. Füllen Sie den Bericht gemeinsam mit dem beteiligten Verkehrsteilnehmer aus. Der Europäische Unfallbericht wird von den meisten Versicherungen anerkannt.	<input type="checkbox"/>
Versicherung informieren	Melden Sie den Unfall so schnell wie möglich Ihrer Kfz-Haftpflichtversicherung , damit diese einen Schadensakt anlegen und die Regulierung einleiten können.	<input type="checkbox"/>